

**209. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Hannover
Bereich: Nordstadt/ „ehem. Hauptgüterbahnhof“**

Erneute Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

**Stellungnahme des Bereiches Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz
im Fachbereich Umwelt und Stadtgrün**

Planung

Ein bisher planfestgestelltes, aber seit etwa 16 Jahren ungenutztes Bahngelände wurde entwidmet, die Güterabfertigungshalle steht leer und wird dem Verfall überlassen. Zukünftig soll das Areal als gewerbliche bzw. im mittleren Bereich als gemischte Baufläche ausgewiesen werden.

Bestand und Bewertung aus Sicht des Naturschutzes

Entsprechend der bisherigen Nutzung weist das Plangebiet nur im randlichen Bereich und nur sehr vereinzelt Grünstrukturen auf. Allerdings ist von vergleichbaren alten Gleisanlagen bekannt, dass sich dort hervorragende Lebensräume seltener Pflanzenarten etabliert haben. Es handelt sich überwiegend um wärmeliebende Pflanzen, deren Samenpotential häufig über den Schienenverkehr in hiesige Breiten gelangt und sich aufgrund der überdurchschnittlich warmen Schotterstandorte auch dauerhaft etablieren kann. Hinsichtlich der Fauna sind diese Flächen prinzipiell auch für Eidechsen interessant, deren Wanderungsrouten sich häufig am Bahnkörper orientieren. Als weitere potentielle Lebensräume kommen vor allem für Fledermäuse die ausgedehnten Lagerhallen in Betracht. Nach Kartierungen im Jahr 2008 werden zur aktuellen Ermittlung einer aussagekräftigen Datengrundlage in der Vegetationsperiode 2014 neuerliche Kartierungen von Gefäßpflanzen sowie Bestandsaufnahmen von Vögeln, Eidechsen und Fledermäusen durchgeführt.

Auswirkungen auf den Naturhaushalt und auf das Landschaftsbild

Konkrete Auswirkungen der Planung lassen sich erst nach Vorliegen der Kartierungsergebnisse abschätzen.

Eingriffsregelung

Art und Umfang von Ausgleichsmaßnahmen sind im weiteren bzw. im nachfolgenden Planverfahren zu ermitteln.